

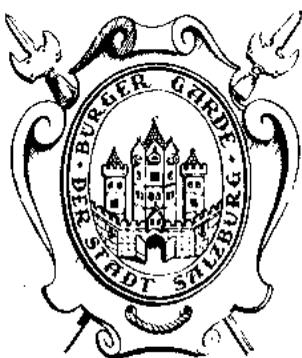


Der Gardist

Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg · 22. Jahrgang 2002



Der Gardist



Jahresschrift der Bürgergarde
der Stadt Salzburg
22. Jahrgang 2002

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde der Salzburger Bürgergarde, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Es ist mir eine große Freude und willkommene Gelegenheit, in der nun vorliegenden Jahresschrift „Der Gardist“ der Salzburger Bürgergarde ein paar Zeilen an Sie richten zu dürfen.

Die Bürgergarde bereichert zahlreiche Veranstaltungen mit ihren prächtigen Auftritten in farbenfrohen historischen Uniformen. Sie gestaltet alljährlich viele weltliche und kirchliche Feiern mit und trägt damit wesentlich zum Gemeinschaftsleben bei.

Die Salzburger Bürgergarde verdankt ihre Entstehung dem Salzburger Stadtrecht aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, in welchem festgeschrieben stand, dass die Bürger für die Verteidigung der Stadt und für die Instandhaltung und den Ausbau der Mauern und Wälle Sorge zu tragen hatten. Heute hat die Bürgergarde zwar ihren wehrhaften Charakter verloren, sie ist aber dennoch Ausdruck eines wachen und starken Traditionsbewusstseins in unserer Landeshauptstadt und in unserem Land. Sie zeigt allein durch ihre Gegenwart und durch die Pflege des alten, geschichtlichen Brauchtums die Verbindung der Menschen unseres Landes zu ihren Traditionen und zu ihrem kulturellen Erbe.

Historische Traditions- und Brauchtumsverbände haben heute mehr denn je die Aufgabe, ein Bewusstsein für Heimat, für Verbundenheit und für das Da-



**Univ.-Doz. Dr.
FRANZ SCHAUSBERGER
Landeshauptmann**

heimsein in einem kulturellen Umfeld zu schaffen. Dieses kulturelle Umfeld ermöglicht Geborgenheit in der Gemeinschaft.

Ich danke allen Mitgliedern der Salzburger Bürgergarde unter der bewährten Leitung von Gardehauptmann und Obmann Gert Korell für das engagierte Wirken, die steten Bemühungen und den Idealismus, wünsche, dass die Bürgergarde uns weiterhin bei vielen Anlässen mit ihrer Anwesenheit erfreut und der Garde selbst für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Anerkennung.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Schausberger'.

**Dr. Franz Schausberger
Landeshauptmann von Salzburg**

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde der Bürgergarde der Stadt Salzburg!

Als ressortverantwortlicher Landesrat für die Volkskultur und aktiver Schütze freue ich mich besonders, an dieser Stelle Grußworte an Sie richten zu dürfen. Die Bürgergarde der Stadt Salzburg trägt wesentlich zur Aufrechterhaltung der Tradition und auch traditioneller Werte in unserer modernen Gesellschaft bei.

Nach der Abschaffung der Bürgergarde durch Graf Herberstein Mitte des 19. Jahrhunderts fanden sich 1979 engagierte Bürger, die auf Initiative von Erwin Markl und Walter Gross die Garde wieder gründeten und somit einen wichtigen Beitrag zur Pflege dieser schönen Tradition leisteten. Zur Gründungszeit der Garde war es Pflicht, Harnisch und Waffen zu besitzen und mit diesen die Verteidigung der Stadt zu übernehmen. Heute repräsentieren die Mitglieder in ihren herrlichen Uniformen, die auf Originalvorlagen aus dem 18. Jahrhundert zurückgehen, bei großen Festen in beeindruckender Art die Stadt Salzburg und zeigen aktiv ihre Verbundenheit mit dieser.

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg ist als Mitglied im Landesverband der Schützen und im Bezirksverband der Schützen der Stadt Träger einer schönen Tradition und vertritt nicht nur innerhalb des Bundeslandes, sondern auch bei Veranstaltungen im näheren Ausland würdig die Stadt.



**Landesrat
SEPP EISL**

Mein Dank gilt dem Hauptmann Gert Korell und allen Mitgliedern der Bürgergarde der Stadt Salzburg für euer Traditionsbewusstsein und das aktive Vermitteln von lebendigem Brauchtum. Der unermüdliche Einsatz für Friede und Freiheit und die zahlreichen Aktivitäten zur Unterstützung karitativer Einrichtung verdienen ebenso besonderen Dank und Wertschätzung. Ich wünsche euch ein erfolgreiches und unfallfreies Gardejahr und den Gardisten und ihren Familien weiterhin Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft!



Landesrat Sepp Eisl

Vorwort

Sehr geehrte Aktive und Freunde der Salzburger Bürgergarde!

Die Salzburger Bürgergarde ist untrennbar mit dem Stadtrecht verbunden. Mehr als ein halbes Jahrtausend waren die Männer der Bürgergarde für den Schutz der Salzburgerinnen und Salzburger verantwortlich. Dem Verlust der politischen und rechtlichen Selbstständigkeit der Stadt am Beginn des 19. Jahrhunderts folgte jedoch die Auflösung dieser traditionsreichen Institution auf dem Fuße.

Deshalb freut es mich als Bürgermeister der Stadt Salzburg, dass sich 1979 traditionsbewusste Salzburger Bürger zusammengefunden und der Bürgergarde neues Leben eingehaucht haben. Doch an die Stelle der ursprünglichen Funktion sind die Pflege der Tradition und der Gemeinschaftssinn getreten. Die Salzburger Bürgergarde ist aus dem Veranstaltungsleben der Stadt Salzburg nicht mehr wegzudenken.

Als Protektor und Förderer der Bürger-



Dr. HEINZ SCHADEN
Bürgermeister der Stadt Salzburg
Protektor der Salzburger
Bürgergarde

garde möchte ich mich für so viel Engagement herzlich bedanken und sehe mit Spannung dem geplanten Buchprojekt „Die Bürgergarde der Stadt Salzburg“ entgegen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Schaden', written in a cursive style.

Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister der Stadt Salzburg

Vorwort

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg nimmt heute im volkulturellen Geschehen Salzburgs einen hohen Stellenwert ein. Seit ihrer Wiedergründung stellt sie mit ihrer historisch authentischen Adjustierung und Ausstattung ein wichtiges Zeugnis der Geschichte unseres heutigen Bundeslandes Salzburg und besonders seiner gleichnamigen Landeshauptstadt dar.

Während die Bürgergarde seinerzeit eine wichtige militärische Funktion zum Schutz unserer Bevölkerung inne hatte, leistet sie seit ihrer Wiedergründung vor nunmehr fast 25 Jahren einen ganz anderen Beitrag für Salzburg und deren Bewohner. Sie vermittelt uns und auch den Gästen unserer Stadt eine Tradition, in dem sie sich sehr erfolgreich um die schöne Gestaltung von Brauchtumsveranstaltungen bemüht. Damit ist die Bürgergarde zu einem wichtigen Kulturboten Salzburgs auch über die Grenzen unseres Landes hinaus geworden.

Das abgelaufene Jahr hat mehrere erfreuliche Ereignisse mit sich gebracht. Beginnend mit den Neujahrsgrüßen der Bürgergarde an unsere Bevölkerung erinnern wir uns gerne an die Georgi-Kirchweih in der Altstadt und auf der Festung, an die Mitwirkung der Bürgergarde bei der Festspieleröffnung, an das Erntedankfest im Salzburger Dom oder aber auch an die Inbetriebnahme eines Depotraumes im Im-



MAG. SIEGFRIED MITTERDORFER
Bürgermeister-Stv. der Stadt Salzburg

hofstöckl an der alten Stadtmauer, der mit Hilfe der Stadt Salzburg hergerichtet werden konnte. Diese bauliche Verbesserung ermöglicht es der Bürgergarde, wertvolle Vereinsgegenstände sicher zu verwahren und der Öffentlichkeit zu zeigen. Damit, so hoffe ich, werden der Bürgergarde die Ausrückungen mit dem Falconett erleichtert, das bisher mühevoll im Tiefparterre des Rathauses gelagert werden musste.

Fast könnte man den Eindruck gewinnen, die Bürgergarde würde ihre zentrale Aufgabe in ihrer Präsentation sehen. Dass dem nicht so ist, habe ich bei meinen zahlreichen Kontakten mit den Vereinsmitgliedern erfahren. Kameradschaft, gegenseitige Wertschätzung und Hilfe sowie gemeinsame Stunden bei geeigneten Anlässen führen die Männer und Frauen der Bürgergarde auch menschlich eng zusammen.

Freundschaften werden hier gelebt. Wer

die Vergangenheit seiner Heimat nicht kennt, ist meist nicht in der Lage, die Zukunft zu gestalten. Das mag wohl auch der ausschlaggebende Grund dafür sein, dass die Bürgergarde der Stadt Salzburg auf dem besten Wege ist, ihre Geschichte und ihre Bedeutung in den vergangenen Jahrhunderten wissenschaftlich fundiert aufbereitet zu publizieren. Dabei werden auch die Aktivitäten seit ihrer Wiedergründung für die Nachwelt dokumentiert. Ich freue mich sehr über die Möglichkeit der Stadt, die notwendige Grundlagenforschung und die Herausgabe dieses Buches finanziell zu unterstützen und danke schon jetzt all denjenigen, die auf der Suche nach historischen Dokumenten viele Stunden in Archiven verbringen und für die wissenschaftlichen Beiträge verantwortlich zeichnen. Danken darf ich aber auch dem langjährigen Obmann der Bürgergarde, Herrn Gardhauptmann Gert Korell, der mit einem kaum zu überbietenden Engagement dieses Vorhaben vorantreibt.

Mit der traditionellen Martini-Feier neigt sich nun ein erfolgreiches Vereinsjahr dem Ende zu. Als für den Bereich Heimat und Brauchtum ressortverantwortliches Mitglied des Stadtratskoll-

giums entbiete ich allen Mitgliedern der Bürgergarde und vor allem den Funktionären meinen Respekt für die Ausrichtung der zahlreichen Aktivitäten, die im Laufe dieses Jahres zum Wohl der Allgemeinheit und besonders für die Bewohner unserer Landeshauptstadt realisiert wurden.

Ihr alle, liebe Freunde des Schützenwesens und der Volkskultur, nehmt eine ganz wichtige Funktion in der Wahrung unserer überbrachten Werte ein – ebenso in den zwischenmenschlichen Beziehungen. Dafür danke ich auf diesem Wege jedem einzelnen Mitglied der Bürgergarde und wünsche euch für die Zukunft weiterhin so viel Freude bei dieser wichtigen Aufgabe für unsere schöne Landeshauptstadt Salzburg.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Egon Schreyer'. The signature is written in a cursive, flowing style with a horizontal line extending from the top of the 'E'.

Zum Geleit

Wieder liegt ein leeres Blatt vor mir und wartet auf die Geleitworte des Gardehauptmannes. Es ist gar nicht so einfach dieses Blatt zu füllen, denn spätestens jetzt wird mir klar wie schnell die Zeit in diesem Jahr vergangen ist. Mir ist's so, als würde ich noch um das Geleitwort des vergangenen Jahres grübeln. Dieses steht zwar schon gedruckt im 21. Jahrgang unserer Jahresschrift und gerade deshalb sollte das Thema anders lauten.

Eine Erfolgsgeschichte für die Bürgergarde ist zweifellos die Errichtung unseres Kanonendepots im Imhofstöckl am Mozartplatz 5. Aber darüber gibt es einen ausführlichen Bericht im Inneren dieser Jahresschrift.

Für die gegebenen Vorworte unseres Landeshauptmannes Univ.-Doz. Dr. Franz Schausberger, des Ressortchefs des Landes für die Volkskultur, Herrn Landesrat Sepp Eisl, unseres Bürgermeisters Dr. Heinz Schaden und Ressortchefs der Stadt Salzburg für die Volkskultur, Herrn Bgm.-Stv. Mag. Siegfried Mitterdorfer, bedanke ich mich für meine Person und für die Bürgergarde. Einen besonderen Dank möchte ich an unsere Inserenten aussprechen, denn in einer Zeit, in der die wirtschaftliche Lage derart angespannt ist, einer Institution wie es die Bürgergarde der Stadt Salzburg darstellt, Hilfestellung in Form von Inseraten zu geben, ist großartig und ein ungemeiner Vertrauensvorschuss in die ehrenamtliche Arbeit der BG und ihrer Mitglieder. Es hilft der Bürger-



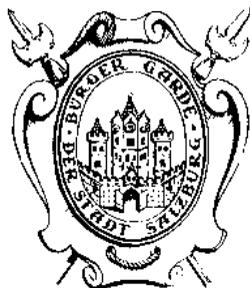
GERT KORELL
Obmann, Gardehauptmann

garde, ihr Erscheinungsbild in gepflegter Form zu erhalten, so wie es unsere Heimatstadt verdient und zu Gesicht steht. Diese Jahresschrift wird wieder um zwei interessante Beiträge unseres Protokollführer-Stv.s Herrn OFR Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser bereichert. Der Aufsatz über „Historische Miniaturen von Hptm. a. D. Helmut Krauhs“ hat auch unmittelbar mit der BG zu tun, denn unser Gardefähnrich wurde als Miniatur von Herrn Krauhs verewigt (siehe Foto).

Im Weiteren wird mit dem Aufsatz „Die k.u.k. Leibgarde-Infanteriekompanie“ die Berichterstattung über „Habsburgs vergessene Garden“ fortgesetzt. Wir danken unserem Schriftleiter für seine ganz besonderen Beiträge für unsere Periodika „Der Gardist“.

Allen Mitgliedern der Bürgergarde wünsche ich ein gesundes, erfolgreiches und unfallfreies Gardejahr.

Ihr Gert Korell



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Verein der Bürgergarde der Stadt Salzburg.

Für den Inhalt verantwortlich:
Obmann GH Gert Korell.

Schriftleitung: Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser,
alle 5020 Salzburg, Rathausplatz 1

Druck: Laber-Druck,
A-5110 Oberndorf, Michael-Rottmayr-Straße 46.

Gezeichnete Artikel liegen in der
Verantwortung des Autors, für Zwischentitel
haftet der Schriftleiter.

Aus dem Inhalt:



Titelbild „Der Gardist 2002“

Salzburg / Staatsbrücke, 31. 12. 2001, Silvester – Die Salzburger Bürgergarde schießt mit ihrem Falconett „Eule“ einen Salutschuss.
Foto: Hubert Pölzl

WOLLEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Ich beantrage die satzungsgemäße Aufnahme
in den Verein

»BÜRGERGARDE DER STADT
SALZBURG«
als

- ordentliches Mitglied (Jahresbeitrag € 18,-)
 förderndes Mitglied (Jahresbeitrag mind. € 36,-)

Unsere Adresse:

»BÜRGERGARDE DER STADT SALZBURG«
Rathausplatz 1 · 5020 Salzburg

oder mündlich bei:

Obmann und Gardhauptmann Gert Korell
5020 Salzburg · Franz-Linher-Straße 71
Telefon 0662/43 06 30

Meine Adresse:

Ort, Datum

Unterschrift

Zum Geleit	3-11
Chronik (Obmann Gardehauptmann Gert Korell)	13-26
Kanonendepot der Bürger- garde im Imhofstöckl (Obmann Gardehauptmann Gert Korell)	27-30
Ins rechte Licht gerückt!	31
Gardefest 2002 (Hans Würmer)	32
Historische Miniaturen von Hptm. a. D. Helmut Krauhs (OFR Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser)	33-35
Die k.u.k. Leibgarde- Infanteriekompanie (OFR Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser)	36-38